

# PFLEGESCHULEN- SELBSTVERPFLICHTUNG

## NURSES CLIMATE CHALLENGE EUROPE

Pflegefachpersonen müssen darauf vorbereitet sein, Patienten vor dem Hintergrund des Klimawandels zu versorgen. Pflegefachpersonen sollten auch verstehen, welche Maßnahmen sie und ihre Organisationen ergreifen können, um weitere Klimaauswirkungen abzumildern und die Resilienz gegenüber diesen Auswirkungen zu erhöhen. Es ist wichtig, die wechselseitige Beziehung zwischen Mensch und Natur anzuerkennen und die Fähigkeit der Natur zu erforschen, als therapeutischer Verbündeter zu fungieren, um Genesung, Wohlbefinden und Gesundheitsförderung zu unterstützen.

Die Nurses Climate Challenge Europe ist eine Kampagne von Health Care Without Harm (HCWH) Europe, die Pflegenden die Mittel an die Hand gibt, um Kollegen, Schülern und Schülerinnen, Gemeinden, Bewohnern von Pflegeheimen, Patienten und Dienstleistungsnutzer auf dem ganzen Kontinent über die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und die Auswirkungen des Gesundheitssektors auf den Klimawandel und die Umwelt aufzuklären.

Das Engagement der Schulen und Hochschulen ist eine Gelegenheit, Schüler in der Pflege und der Geburtshilfe auf allen Ebenen proaktiv in diese Bewegung zur Förderung des Umweltbewusstseins einzubinden und zu befähigen.

### DIE NURSES CLIMATE CHALLENGE EUROPE BIETET:

- Evidenzbasierte, sorgfältig ausgewählte Ressourcen zur Unterstützung von Pflegefachpersonen, die die Klimawissenschaft und die Auswirkungen des Klimawandels auf Gesundheit und Wohlbefinden besser verstehen wollen.
- Ressourcen zur Aufklärung von Kollegen und Studenten/Schülern über den Klimawandel und seine gesundheitlichen Auswirkungen, einschließlich Präsentationen mit detaillierten Gesprächspunkten, Ressourcen und Referenzen.



- Vielfältige, handlungsorientierte Ressourcen, um im Gesundheitswesen, in den Gemeinden, in den sozialen Medien und bei politischen Entscheidungsträgern für eine klimafreundliche Gesundheitsversorgung einzutreten.
- Ressourcen und Leitlinien, die Pflegefachpersonen helfen, eine klimagerechte Gesundheitsversorgung in ihre tägliche Praxis zu integrieren.
- Fallstudien über erfolgreiche Projekte und Initiativen, die von Pflegefachpersonen durchgeführt wurden, um die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels zu bekämpfen, den Klimawandel abzumildern oder die Widerstandsfähigkeit zu verbessern.
- Eine Liste mit externen Quellen für weitere Lektüre und Lernmöglichkeiten.
- Bildungsressourcen, die Pflegefachpersonen helfen, die Auswirkungen der Gesundheitsversorgung auf den Klimawandel zu verstehen.

## **MIT DIESER PFLEGESCHULENSELBST-VERPFLICHTUNG STIMMT DIE LEHREINRICHTUNG ZU FOLGENDE PUNKTE ZU ERFÜLLEN:**

- Integration von Inhalten zu Klimawandel und planetarischer Gesundheit in bestehende theoretische, berufliche, grundständige, postgraduale, promovierte und lebenslange Lernkurse, wo dies angemessen und anwendbar ist.
- Förderung des Umweltbewusstseins in klinischen und Laboreinrichtungen.
- Förderung der Übertragbarkeit von Nachhaltigkeitskompetenzen in die Praxis und gegebenenfalls der Integration von Klimawandel, Gesundheit und Gesundheitsförderung in die klinische Lehre.
- Einbeziehung des Klimawandels, seiner Auswirkungen auf die Gesundheit, der Eindämmung des Klimawandels und der Widerstandsfähigkeit in die Beurteilungen von Lernenden, wo dies angebracht ist.
- Sich aktiv für die Einbeziehung des Klimawandels, seiner gesundheitlichen Auswirkungen und von Planetary Health in den Lehrplan - informell und, wenn möglich, formell - einzusetzen.
- Sich aktiv dafür einzusetzen, dass die Auswirkungen der Gesundheitsversorgung auf die Umwelt in die Lehrpläne aufgenommen werden.
- Nutzung der von der Nurses Climate Challenge Europe und dem NurSusTOOLKIT bereitgestellten Ressourcen in Kursen, Gastvorträgen oder Präsentationen. Diese können je nach Bedarf in den Lehrplan oder das Kurskonzept aufgenommen und angepasst werden.
- Nach jeder Unterrichtseinheit über die Anzahl der Lernenden, die über den Klimawandel und seine gesundheitlichen Auswirkungen aufgeklärt wurden, mit Hilfe des Nurses Climate Challenge Europe Activity Trackers zu berichten.
- Förderung weiterer Forschung zu Nachhaltigkeit und Klimawandel im Gesundheitswesen und ggf. Angabe der Anzahl der Forschungsergebnisse.
- Beizutragen zur Entwicklung eines Wahlmoduls "Nurses Climate Challenge" und ggf. des Pflegeschulen zu ermöglichen, dieses Modul zu wählen, um ihr Wissen über den Klimawandel und die planetarische Gesundheit zu vertiefen. Dies könnte Praktika in nachhaltigen Einrichtungen für die Pflegeausbildung/ Pflegestudium beinhalten.
- Gegebenenfalls Einbeziehung von Klimafragen in die Gemeinschaftsarbeit der Einrichtung zur Qualifikation von Pflegefachpersonen.
- Die Nurses Climate Challenge Europe bei Auszubildenden, Studierenden, Doktorandinnen und Doktoranden sowie bei Lehrenden bekannt zu machen.
- Die Pflegeschulenselbstverpflichtung bei anderen Einrichtungen und Interessenvertretern, die an der Qualifikation von Pflegefachpersonen beteiligt sind zu bewerben.

## DIE NURSES CLIMATE CHALLENGE EUROPE VERPFLICHTET SICH DAZU:

- Namen und Logos der an der Pflegeschulenselbstverpflichtung teilnehmenden Einrichtungen auf der Website der Nurses Climate Challenge Europe zu veröffentlichen.
- Vorbildliche und herausragende Bemühungen von Einrichtungen zur Ausbildung von Pflegefachpersonen im Bereich Klima- und Gesundheitserziehung in den sozialen Medien hervorzuheben.
- Werbematerialien für teilnehmende Einrichtungen bereitzustellen.
- Ausgewählte Forschungsarbeiten von Auszubildenden und Studierenden zum Thema Planetary Health bzw. Klima und Gesundheit auf der Website Nurses Climate Challenge Europe zu veröffentlichen.
- Einen Bericht am Ende des Semesters für die teilnehmenden Einrichtungen zu erstellen, aus dem hervorgeht, wie viele Schüler in der jeweiligen Einrichtung zu Nurse Climate Champions ausgebildet und/oder registriert wurden.
- Einrichtungen zur Qualifikation von Pflegefachpersonen bei der Entwicklung eines Online-Wahlfachkurses/-moduls zum Klimawandel und seinen gesundheitlichen Auswirkungen für Krankenschwestern zu unterstützen.
- Einrichtungen zur Qualifikation von Pflegefachpersonen bei der jährlichen Durchführung des Online-Wahlkurses/-moduls Nurses Climate Challenge für besonders interessierte Auszubildende und Studierende zu unterstützen.
- Ein jährliches Treffen aller teilnehmenden Einrichtungen zur Qualifikation von Pflegefachpersonen zu organisieren.

## DIE PFLEGESCHULENSELSVERPFLICHTUNG WURDE IN ZUSAMMENARBEIT MIT FOLGENDEN ORGANISATIONEN ENTWICKELT:

- Pamela Gray und Terese Sjölund (Arcada University of Applied Sciences, Finnland)
- Norma Huss und Petra Wihofszky (Hochschule Esslingen, Deutschland)
- Anna Kaltenbach, Corina Krohm, und Cornelia Mahler (Universität Tübingen, Deutschland)
- Danino Efrat, Moran Zerachia, und Elena Maoz (Shamir Krankenpflegeschule, Israel)
- Maria Cassar, Josef Trapani und Adrienne Grech (Universität von Malta, Malta)

- Kristin Kavli Adriansen und Bodil Bø (Universität von Stavanger, Norwegen)
- Isabel M López und Carmen Álvarez Nieto (Universidad Jaén, Spanien)
- Victoria Morín Fraile, Cristina Font und Angelina Gonzales (Universität von Barcelona, Spanien)
- Heather Baid und Alison Taylor (Universität von Brighton, UK)
- Jennie Aronsson und Sarah Howes (Universität von Plymouth, UK)

*Die Nurses Climate Challenge Europe möchte sich bei allen für ihr Engagement und ihren aktiven Beitrag zur Entwicklung der Pflegeschulenselbstverpflichtung bedanken.*

The Nursing School Commitment was translated into German thanks to the Universität Tübingen.

The Nurses Climate Challenge is delivered by Health Care Without Harm Europe



Without Harm

 @HCWHEurope

 HCWHEurope

 Health Care Without Harm Europe

[eur.nursesclimatechallenge.org](http://eur.nursesclimatechallenge.org)

[nceurope@hcwh.org](mailto:nceurope@hcwh.org)

